

Endlich ein Zeitfenster, um Ihnen von den neusten Capi-Neuigkeiten zu berichten.

Diesmal gibt es sehr viel Schönes und Neues zu berichten!!!

- Wie ich schon berichtet habe, haben wir daran gearbeitet, dass Capi vor der Box ruhiger steht. Zum einen hat dies bewirkt, dass er nun auch an anderen Stellen ruhiger steht, zum anderen ist aber auch aufgefallen, dass Capi diese Routine regelmäßig braucht. Ich habe ab und zu wieder in der Box geputzt, wenn die Zeit knapp war nach dem Training, und wenn man Capi dann wieder vor der Box abstellt, nutzt er Lücken, um abzuhausen;-))) Da muss ich kontinuierlich dranbleiben.
- Sophia hat viele Dehnübungen erlernt, so dass wir die Chiro schon lange sparen konnten. Sie macht das super gut, und Capi steht wirklich stabiler und belastbarer dadurch.
- Unsere Freundin Lisa hat damit begonnen, Capi als Begleitpferd anzuleiten. Für den 1. Termin hat es super gut geklappt, auch wenn Capi ein bisschen vordrängelte, seinen Kumpel ärgerte und sehr irritiert war, als zum 1. Mal eine Stimme von oben zu ihm sprach.
- Lisa hilft und übt auch fleißig mit uns, dass wir Capi besser erziehen und im Griff haben. Dank ihr sind wir alle sicherer geworden und können wieder zunehmend lange und große Ausflüge machen, welche uns allen gut tun.
- Hierdurch ist Capi viel ausgeglichener, und somit kann Sophia seit Wochen zunehmend mehr mit ihm machen. Sie longiert ihn, macht Bodenarbeit, holt ihn von der Koppel rein und raus und geht nun auch kleinere Runden mit ihm spazieren. Das erfreut uns alle sehr, und Capi genießt es sichtlich. Bei Sophia ist er auch viel ruhiger, da sie ihm mehr Sicherheit bietet.
- Capi benutzt nun seine Wippe öfters und kann schon das ein oder andere Bein darauf abstellen. Diese Übungen sollen ihm Koordination, Gewichtsverlagerung und Stärkung der Hinterhand ermöglichen.
- Zunehmend läuft Capi mit uns mit, ohne über den Strick mit uns verbunden zu sein. Neulich sagte ein Gast auf dem Hof, der beruflich Psychologe ist und die Pferde besichtigte: „Dieses Pferd sucht Führung!“ Das glaube ich schon lange, und es bestärkt mich, weiter zu wachsen und sicherer zu werden, um Capi die Führung zu bieten, die ihm gut tut. Bislang sind meine Ängste, gerade außerhalb vom Hof, bei Risiken, noch hoch, weshalb ich Capi damit sehr stark verunsichere. Ich bin schon sehr viel besser geworden, so dass ich ihn auch bei schlechtem Wetter von der Koppel hole, aber gerade da ist es neulich passiert, dass uns ein Wellblech im Wind erschreckte. Ich spürte genau, dass Capi wissen wollte, ob dies Gefahr oder OK sei. Ich war aber selbst von seinem Satz nach vorn erschrocken, wurde lauter und unsicherer, weshalb er unsicherer wurde und um mich rumrannte. Das hatte natürlich zur Folge, dass ich Angst bekam und ihm noch weniger Führung vermitteln konnte. Letztendlich riss er sich dann los und rannte alleine nach Hause. Solche Situationen möchte ich besser handhaben können! In Panik kann keiner ein Pferd halten, aber diese Situationen sollte und möchte ich beherrschen können. Mittlerweile sinkt meine Angst, dass Capi mich platt macht, da er immer seltener mit den Vorderbeinen austritt und an sich viel ruhiger geworden ist.
- Wir haben nun einen Longier-Zirkel bekommen. Eine weitere Option, die Pferde bei uns auf dem Hof zu bewegen, ein Dank an den Stallwirt!!! (Am Anfang hatte er einen sehr tiefen Eingang. Capi hat den wunderbar bewältigt. Fand ich ein gutes Beintraining für uns, aber auf Dauer ist das wohl nichts für Pferdebeine. Nun wurde der Eingang verlegt und ist flach zugänglich.)
- In den letzten Wochen habe ich intensiv daran gearbeitet, dass Capi eine Koppelfamilie bekommt und nicht mehr alleine stehen muss. Wir haben eine neue Einstellerin auf dem Hof, die ebenfalls ihre Pferde vergesellschaftet haben möchte. Sie war bereit, Capi eine Chance zu geben. Zunächst stellten wir Capi mit ihrem Wallach auf den Außenplatz. Die Pferde spielten sofort miteinander. Zwei Jungtiere, die ihrem Spieltrieb folgten. Keine Probleme! Danach stellten wir die Stute zu Capi auf den Außenplatz. Binnen Minuten bekam mein Capi

ein breites Grinsen im Gesicht, zeigte immer wieder seine Männlichkeit und begann zuletzt die Stute zu besteigen. Da diese zu der Zeit in ihrer Weiblichkeit stand, fand sie dies sichtlich gut und bot sich Capi immer wieder an. Aus Sicherheitsgründen sind wir dann aber direkt dazwischen gegangen. Als die Stute nicht mehr rossig war probierten wir es aus, die drei zusammen zu stellen. Der Wallach zeigte deutlich, dass Capi nichts an der Stute verloren hatte, blieb aber noch freundlich dabei. Capi versuchte es einmal, an sie ran zu kommen, diesmal trat sie ihm vor die Brust. Alle Zeichen verstand Capi super und ging den beiden zunächst aus dem Weg. Da wir nicht wissen, wie intensiv der Wallach die Stute auf Dauer verteidigt, was Capi macht, wenn sie wieder rossig ist und ob es gut ist, wenn zwei Männer (nur) eine Frau teilen, haben wir beschlossen, die Jungs beieinander zu lassen und die Stute in die große Herde auf dem Hof zu stellen. Vorteil: Die Stute ist älter und fügte sich dort sofort gut ein, die zwei jungen Burschen können nun spielen und stressfrei toben und die Einstellerin kann wieder mit ihren Pferden in Ruhe arbeiten. Als der junge Wallach ankam, hat er sich so an die Stute geklammert, dass er nur noch schrie, wenn man diese von der Koppel holte. Win win für alle! Und nun hat mein Capi seit bald einer Woche einen Koppelpartner!!! :-))) Ein weiterer Traum ging in Erfüllung!!!

- Der Heilpraktiker musste Capi vorgestern eine Nadel für den Cholerikerpunkt setzen, seitdem ist Capi wieder ausgeglichener. Die vielen Hormone in letzter Zeit, haben ihn wohl leicht irritiert;-)
- Im März bekam Capi finanzielle Unterstützung in Höhe von 115 Euro, dafür sagen wir vielen herzlichen Dank! Wir konnten davon die Impfung zahlen, die im März anstand (100 Euro). Der Rest wurde in die Hufpflege investiert. Rest Hufpflege, Boxenmiete, Futter und Heilpraktiker wurden von uns beglichen.
- Ein letzter Traum, den ich Capi noch gerne erfüllen würde, ist das Laufband, mit dem wir einfach am besten die Hinterhand trainieren können. Hier kann er nicht, krankheitsbedingt, die Beine so setzen, wie er will. Hier muss er einen gleichmäßigen Takt halten, das kann ich ihm anders nicht bieten. Dafür haben wir ein Crowdfunding erstellt, welches heute online geht. Ab 10 Uhr kann man bei Fairplaid 10 Euro spenden, und so lange der Fördertopf voll ist, gibt Fairplaid 10 Euro dazu. Ich habe davon berichtet! Vielleicht haben Sie Lust, uns hier zu unterstützen oder können diese Info unter Ihren Bekannten verteilen, herzlichen Dank! Es gibt auch schöne Prämien!  
<https://www.fairplaid.org/projects/299067202761705/edit/home>

Haben Sie nun alle eine gute Woche und bleiben Sie gesund!

### **Ihre Tina Recknagel mit Capi und Co**

Spendenkonto:

Tina Recknagel - Bank: ing-diba - IBAN: DE33500105175417837989 - BIC: INGDDEFFXXX

Paypal: [tina.recknagel@imail.de](mailto:tina.recknagel@imail.de), Homepage: [www.captain-future-b.de](http://www.captain-future-b.de), Facebook: Captain Future B